

Sandstorm

Von JudgeDarcia

Kapitel 25:

Natürlich hatte Rain den blick des Mannes gespürt, obwohl sie sich gerade alles andere als attraktiv fühlte, ist sie doch etwas stolz auf sich diesen sonst so unbewegten Mann scheinbar völlig aus den Konzept zu bringen.

Trotz dem erinnerte ihr der Blutgeruch sie nur zu deutlich daran das sie vorhin einen krassen Zusammenbruch erlitten hatte. Erschöpft fuhr Rain sich durch die Haare, entschied sich lieber vorher noch zu Duschen. Um das Blut von ihrem Körper zu bekommen und um die Erinnerungen an den vergangenen Traum los zu werden, mit dem Wasser fort zu spülen.

Mit einem schweren Seufzer ging die Frau zu ihrer Tasche die neben dem Bett stand, hörte wie Crocodile das Zimmer betrat und die Tür zuzog.

Ein schelmisches Grinsen schlich sich für einen Moment auf ihre Lippen. Beugte sich langsam und verführerisch hinunter um ihre Tasche hoch zu nehmen. Lachte leise als der Mann hinter ihr darauf ein dunkles knurren ertönen ließ. Die Vizeadmiralin wusste nicht wieso aber es machte ihr irgendwie Spaß mit dem Shichibukai zu Spielen. Vor allem aber lenkte es sie von den Gedanken an ihren Traum ab.

Nachdem sie sich wieder genauso elegant auf gerichtet hatte, stellte Rain die Tasche auf ihr Bett und wühlte nach ihrer Unterwäsche und der Wechselkleidung. So langsam musste sie mal ihre ganzen Sachen waschen, nicht das sie am ende noch nackt herum laufen musste...

Auf diesen Gedanken hin rot werdend und sich dem blick des Shichibukai wieder bewusst werdend, schüttelte Rain innerlich den Kopf. Drehte sich um und schritt mit eleganten schritten zum Bad.

Im Türrahmen sah sie mit einem verführerischen lächeln über die Schulter und überlegte bei diesen intensiven glitzern in den Augen des Mannes die Tür auf zu lassen. Doch sagte ein hartnäckiges pochen hinter ihrer Stirn das sie genug gespielt hatte. Nicht zu vergessen das die Frau es vor einigen Stunden noch bereut gehabt hätte mit Crocodile zu schlafen und nun wünschte sie sich nichts sehnlicheres als erneut seine Lippen in Beschlag zu nehmen, seinen Körper an den ihrigen zu spüren, dabei in den amberfarbenen Augen zu versinken die ihr mehr sagten als all seine Worte und Bewegungen...

Erneut bekam Rain rote Wangen. Drehte sich abrupt vom Auslöser dieser bösen bösen Gedanken fort. Jupp, sie hatte definitiv genug gespielt. Ging nun eiligst ins Bad und zog die Tür mit rasendem Herzen hinter sich zu. Mit dem Samurai zu Spielen ist ja schön und gut aber es gleich ausarten lassen zu wollen geht ja man gar nicht...oder?

Mit einem fast schon erleichterten Seufzer wandte Crocodile sich von der Badtür ab.

Setzte sich auf eine mit Kissen ausgelegte Couch, fuhr sich frustriert durch die Haare. Wenn sie so weiter macht, schafft die Frau ihn noch. Der Shichibukai hatte genau gemerkt gehabt das die Frau ihn nicht nur geärgert, sondern auch noch mit ihm gespielt hatte und das wo ihr zustand vor wenigen Minuten alles andere als normal gewesen ist.

Als Rain sich vorhin so elegant vornüber gebeugt hatte, war er mehr als nur versucht gewesen über ihren straffen Hintern zu streicheln. Dann lag noch diesen freche Grinsen auf ihren Lippen und als sie im Türrahmen zum Bad stand, erneut zu ihm sah, wurde dieses zu einem verführerischen lächeln. Ebenso lag darauf ein herausforderndes blitzen in ihren dunklen Augen und verschwand auch nicht als sie mit geröteten Wangen ins Bad flüchtete und die Tür schloss.

Der Mann ist froh darüber das Rain die Tür nicht auf gelassen hatte, ansonsten wäre er ihr auf Garantie auch bis dahin gefolgt... Grummelnd stand Crocodile von der Couch auf, bekam am Rande mit wie die Dusche angestellt wurde und einen Moment lang stellte er sich vor wie das Wasser den eleganten Frauenkörper benetzte und es sich in durchsichtigen schmalen bahnen den weg hinab suchte. Auf den Gedanken musste der Shichibukai erst einmal tief durchatmen und öffnete eines der Fenster.

Kühle Nachtluft durchflutete nun das Zimmer, beruhigte seine nerven etwas als er hinaus auf das dunkle Wasser des Grabens blickte. Die zahlreichen Sterne des Nachthimmels spiegelten sich darin und lenkten ihn ein wenig von seinen unangebrachten Gedanken ab.

Einige Minuten verstrichen, bis Crocodile hörte wie der Hahn gedreht wurde und das Wasserrauschen stoppte. Dann riss ihn ein überraschter schrei gefolgt von einem knall von dem Fenster „Was zum...“ fragte der Mann sich irritiert und lief zur geschlossenen Tür.

Ignorierte die Stimme in seinem Kopf die ihn davor warnte einfach so in das Badezimmer zu gehen. Doch ist sich der Shichibukai der Meinung dass schon nichts weiter Schlimmes passieren würde. Das einzigste was passieren könnte, ist das Rain ihn irgendetwas an den Kopf warf...

Etwas gereizt riss er die Badezimmertür auf und wollte die Frau gerade fragen was sie jetzt schon wieder angestellt hatte, da erstarrte Crocodile mitten in der Bewegung. Sämtliche Gedanken waren wie fortgeweht.

Auf dem weißen gefliesten Boden hockte Rain. Massierte sich leise fluchend den Hinterkopf da sie es scheinbar irgendwie geschafft hatte auszurutschen und hart auf dem Boden auf zu schlagen. Sein blick glitt nun von ihrem Haupt hinab über den Rest ihres nackten Körpers, musterte jeden cm der freiliegenden Haut ~Verdammte scheiße!~ fluchte der Mann zähneknirschend in Gedanken und ballte seine Hände zu Fäusten. Nun hatte Crocodile endgültig das Gefühl dieses 'Spiel' zu verlieren.